

**Praktikumsbericht [C1] von   
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

**Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!**

**ALLGEMEIN**

Zielland:	Schottland, UK
Studienfach:	Englisch und Politikwissenschaft - Bachelor of Education
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Bildung → Fremdsprachenassistent als GET
Arbeitssprache:	Englisch und Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 15.09.2020 bis 03.04.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	West Lothian Council
Straße/Postfach:	Howden South Road
Postleitzahl und Ort:	Livingston EH54 6FF
Land:	Scotland
Homepage:	<a href="http://www.westlothian.org.uk">www.westlothian.org.uk</a>
E-Mail:	

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Get across borders Programm der Universität Mainz (Initiatorin: Dr. Sigrid Rieuwerts)</li> <li>• <a href="http://www.get-across-borders.uni-mainz.de">www.get-across-borders.uni-mainz.de</a></li> </ul>
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsveranstaltung im November 2018</li> <li>• Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2018</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbung: Lebenslauf, Motivationsschreiben (beides in Englisch), Leistungsübersicht</li> <li>• Später: polizeiliches Führungszeugnis, medizinische Auskunft</li> <li>• Ablauf der Bewerbung, z.B. Dokumente hochladen und die Kommunikation mit dem GET Team, lief über online- Plattform moodle (moodle.uni-mainz.de)</li> </ul>
Wohnungssuche:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstelle der Praktikumsvergütung (350£ monatlich) wurde mir eine Doppelhaushälfte als Unterkunft vom West Lothian Council gestellt</li> <li>• Andere GET als Mitbewohnerin</li> <li>• Strom und Internet <u>nicht</u> inklusive (Strom ca.30- 40£ pro Monat für 2 Personen)</li> </ul>
Versicherung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DAAD Auslandsversicherung (kombinierte Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung)</li> <li>• Monatlicher Beitrag: 32€</li> </ul>
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Telefon: schottische Prepaid- SIM Karte von Lebara, monatliche Aufladung und flexible Tarifoptionen</li> <li>• Internet: WLAN Router mit SIM Karte von Vodafone, unlimited Data, monatliche Kosten: 33£, wichtig: schottisches Bankkonto für die Abbuchung muss vorhanden sein</li> </ul>
Bank/ Kontoeröffnung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fürs Internet: Bankkonto bei Santander, Basic Account, kostenlos, zur Eröffnung braucht man ein Ausweisdokument und ein „proof of adress“ (z.B. Mietvertrag)</li> <li>• Für den privaten Gebrauch: DKB Bankkonto mit Kreditkarte (erstes Jahr: Kreditkarte kostenlos und ohne Auslandsgebühren)</li> </ul>
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

### **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	<p>Ich habe mein Praktikum an der The James Young High School in Livingston, Schottland absolviert. Dort habe ich als Fremdsprachenassistentin oder anders genannt als German Educational Trainee, kurz GET, gearbeitet. Die Schule ist in verschiedene Departments eingeteilt, wobei ich im Modern Languages Department gearbeitet habe.</p>
---------------------	---

<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Elerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Ich unterstützte die Deutschlehrerinnen in ihrer Unterrichtsvorbereitung, indem ich Materialien für den Unterricht gestaltet und vorbereitet habe. Des Weiteren gestalte ich den Deutschunterricht mit den Lehrerinnen. Beispielsweise führe ich kleinere Unterrichtsaktivitäten durch oder arbeite mit kleineren Gruppen von Schülerinnen und Schülern an ihrer Aussprache.</p> <p>Die Arbeitssprache ist hauptsächlich Englisch im Austausch mit den Kolleginnen oder der Unterrichtsvor- und nachbereitung. Im Unterricht spreche ich Deutsch, um den SuS eine authentisches Spracherlebnis zu erweisen.</p> <p>Ich war zu keiner Zeit überfordert, da ich immer Unterstützung durch die anwesenden Lehrerinnen hatte. Durch die Hospitationen im Unterricht der Deutschlehrerinnen konnte ich viele für mich neue pädagogischen Methoden kennenlernen und bei verschiedenen Gelegenheiten anwenden.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Ich wurde am ersten Praktikumstag herzlich empfangen und in der Schule herumgeführt. Anschließend wurde mir das Modern Languages Department vorgestellt und ich habe alle Kolleginnen kennengelernt. Kurz darauf wurde ich den Deutschlehrerinnen vorgestellt, denen ich im Praktikum zugearbeitet habe und mit denen ich den Deutschunterricht gestaltet habe.</p> <p>Meine Mentorin war <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Frau L.</span> eine der Deutschlehrerinnen, obwohl ich auch jederzeit jede andere Kollegin bei Fragen oder Problemen ansprechen konnte. Wir hatten keine wöchentliche Sprechstunde, sondern haben uns immer mal wieder nach dem Unterricht über verschiedene Anliegen ausgetauscht. Ich fühlte mich sehr gut betreut und konnte mich immer an alle wenden, jeder hatte ein offenes Ohr für meine Anliegen.</p> <p>Zu einem Abschlussgespräch kam es leider nicht, da aufgrund der Corona- Pandemie das Praktikum drei Wochen vor Ende beendet wurde. Die Schulen in Schottland wurden Mitte März geschlossen und aufgrund des hohen organisatorischen Aufwands zur Vorbereitung der online- Lehre für die SuS blieb keine Zeit für ein Abschlussgespräch.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Zuerst einmal hatte ich natürlich Kontakt zu meinen Kolleginnen in der High School. Wir haben uns alle sehr gut verstanden, da wir alle im selben Alter waren und hatten so auch viel zu sprechen. Ich wurde auch zu verschiedenen außerschulischen Aktivitäten eingeladen, wie z.B. zu der Weihnachtsfeier. Sie hatten auch eine kleine</p>

	<p>Überraschungsabschiedsfeier für mich geplant, die leider durch meine frühzeitige Abreise und die öffentliche Situation nicht stattfinden konnte.</p> <p>Dadurch, dass ich mit einer anderen Fremdsprachenassistentin zusammengewohnt habe, hatte ich täglich jemanden zu reden. Darüber hinaus gab es eine Chatgruppe, in der alle GET Praktikanten waren. Darüber haben wir uns zu diversen Unternehmungen verabredet, vor allem mit denen aus Edinburgh.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Während des Praktikums habe ich hauptsächlich Englisch gesprochen. Im Gespräch mit den Kolleginnen habe ich English gesprochen und auch im Deutschunterricht wurde viel Englisch gesprochen, z.B. bei der Erklärung von grammatischen Schwerpunkten oder bei der Erteilung von Arbeitsaufträgen und Instruktionen. Nichtsdestotrotz konnte ich als Muttersprachlerin den Deutschunterricht in vielen Aspekten bereichern.</p> <p>Ich würde sagen, dass sich meine Englischkenntnisse auf jeden Fall verbessert haben. Vor allem bin ich sicherer im spontanen Gespräch geworden. Ich bin der Meinung, dass sich meine Sprachkenntnisse noch etwas mehr verbessert hätten, wenn ich nicht mit einer anderen deutschen GET zusammengewohnt hätte. So habe ich im Alltag eigentlich nur in der Praktikumsstelle Englisch gesprochen und sonst Deutsch. Trotzdem habe ich mich in einer Weise verbessert, die nur durch das Leben im Ausland möglich war.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Das Praktikum hat mich in vielerlei Hinsicht begeistert. Die Zeit als GET in Schottland war bis jetzt die schönste Zeit in meinem Leben. Ich habe so viele wertvolle Erfahrungen gesammelt und konnte vor allem in der Lehrpraxis viel lernen, viel mehr als nur durch die herkömmlich vorgeschriebenen Pflichtpraktika im Lehramtsstudium. Meine Erwartungen wurden sogar übertroffen, da ich viel Verantwortung übernehmen und viel eigenverantwortlichen Unterricht halten durfte. In fachlicher Hinsicht habe ich viel über das schottische Leben und Kultur gelernt, was mir in meinem späteren Lehrerinnenalltag nur von Vorteil sein wird.</p> <p>Privat hat mich der Auslandsaufenthalt selbstständiger werden lassen, da ich das erste Mal für eine längere Zeit im Ausland war und auch das erste Mal alleine gewohnt habe. Ich musste mich um vieles das erste Mal alleine kümmern und musste mich mit auftretenden Schwierigkeiten selber auseinandersetzen. Ich bin als</p>

	<p>Mensch gewachsen und habe eine Menge Lebenserfahrung gesammelt und konnte dabei viel über mich und meine Stärken und Schwächen lernen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Die Dauer des insgesamt siebenmonatigen Praktikums würde ich als genau richtig beurteilen. Im Studienverlauf ist man so nur für genau ein Semester weg und hat damit keinen Leerlauf. Kürzer dürfte das Praktikum meiner Meinung nach nicht sein, da man erst nach ca. zwei Monaten komplett eingewöhnt ist und sich sonst gerade erst wohlfühlt und dann schon wieder das Praktikum beendet ist. Man lernt die SuS in der Zeit gut kennen und freut sich, wenn sie in der Zeit Fortschritte machen. Persönlich wäre ich auch gerne länger bis zum Schuljahresende geblieben, da mir die Arbeit in der Schule sehr große Freude bereitet hat und ich gerne die SuS weiter auf ihre Prüfungen vorbereitet hätte und auch in den jüngeren Klassen noch ein paar mehr v.a. kulturelle Themen angesprochen hätte.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Ich musste keine Miete zahlen, da mir meine Unterkunft vom Council gestellt wurde. Für die Nebenkosten sind monatlich ca. 50£ angefallen. Darüber hinaus sind für Lebensmittel, Nahverkehr, etc. mit ca. 200£ zu rechnen.</p> <p>Großbritannien ist generell teurer als Deutschland, so sind die Mieten und Lebenshaltungskosten höher. Man sollte mit monatlichen Ausgaben von ca. 500- 600£ (inklusive die 350£ Praktikumsvergütung, die als Miete verwendet werden).</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Für den ÖPNV empfiehlt es sich, eine App der Busunternehmen (z.B. First Bus) herunterzuladen, die u.a. die Busfahrten in Echtzeit anzeigt und worüber man schnell passende Fahrten finden kann. Auch kann man Fahrkarten darüber erwerben.</p> <p>Im alltäglichen Leben ist es am unkompliziertesten, per Kreditkarte (z.B. VISA oder Mastercard) zu zahlen, was in allen öffentlichen Einrichtungen möglich ist, seien es Supermärkte, Restaurants oder Verkehrsmittel. So hat man die besten Wechselkurse und muss die teils hohen Wechselgebühren nicht zahlen. Falls einem Bargeld lieber ist, ist es besser, schon in Deutschland wechseln, am besten mindestens zwei Wochen vor Abflug.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Dieses Praktikum hat mich in einer besonderen Weise auf den Beruf der Englischlehrerin vorbereitet und wird mir in meiner beruflichen Zukunft von großem Nutzen sein. Ich habe ein halbes Jahr lang die Möglichkeit ge-</p>

	<p>habt, als Teil des Lehrerkollegiums als Teaching Assistant eine Lehrerin-ähnliche Rolle einzunehmen. So konnte ich mich in der Klasse ausprobieren und verschiedene Lehrmethoden in einem geschützten Rahmen testen. Ich konnte viel über das Schulleben aus der Perspektive eines Lehrers lernen und einen typischen Lehrerinnenalltag. Auch kann ich souveräner in schwierigen Situationen handeln und ich würde behaupten, dass ich auch als Lehrerpersönlichkeit gewachsen bin und mich weiterentwickelt habe.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Die James Young High School ist eine wunderbare Praktikumsstelle und ich würde es zu 100% weiterempfehlen, dort ein Praktikum zu machen. Das Kollegium nimmt einen ganz herzlich auf und alle stehen einem immer mit einem offenen Ohr zur Seite, sollte man Fragen oder Probleme haben. Man wird ganz hervorragend betreut und kann seine eigenen Ideen immer miteinbringen.</p> <p>Die JYHS hatte schon in der Vergangenheit Praktikanten aufgenommen und ist auch in Zukunft bereit, einen Praktikanten aufzunehmen. Die Schule hat sich bereits um einen neuen GET beworben, wird also höchstwahrscheinlich einen GET im WiSe 20/21 aufnehmen. Danach wird es aufgrund des Brexits sehr schwierig sein, das Programm in seiner jetzigen Form aufrecht zu erhalten, da ein Teil des Praktikums durch Erasmus teilfinanziert wird und durch den Brexit Großbritannien als förderungsmögliches Zielland wegfällt. An einer Lösung dieses Umstandes wird derzeit von den Programmverantwortlichen gearbeitet, die Situation ist allerdings noch sehr unklar.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?

Ja

Nein